

Zwischenwasser , 11.01.2021

### **Offener Brief an alle BürgermeisterInnen der Vorderlandgemeinden**

Ergeht in Kopie an: **Landeshauptmann** (via Chefsekretärin) **und die Mitglieder des erweiterten Präsidiums des Landtages.**

Sehr geehrte BürgermeisterInnen der Vorderlandgemeinden

Die meisten von Ihnen haben mein Mail vom 23.8.2020, in denen ich über den damaligen Stand der Bürgerinitiative „s'Vorderland für Impf-Freiheit“ berichtet habe, erhalten. Für die neu gewählten Bürgermeister füge ich es als Anhang an diesen offenen Brief bei.

Mit Ende 2020 erreichte die Bürgerinitiative die Marke von 1000 Unterzeichnern. Aus diesem Grund und auch aufgrund der Tatsache, dass die Meldungen in Richtung (indirekter) Impfpflicht immer massiver werden, darf ich ihnen erneut den aktuellen Stand mitteilen.

Leider hat es kein Bürgermeister bzw. keine Bürgermeisterin bis heute für nötig befunden, meiner Bitte auf Rückmeldung nachzukommen. Ein möglicher Grund könnten die damals bevorstehenden Wahlen gewesen sein oder die Konzentration der Unterschriften auf Zwischenwasser. Die Wahlen sind geschlagen und ich konnte jede Vorderlandgemeinde zumindest einmal besuchen, um Unterschriften zu sammeln. Daher hoffe ich im Namen aller VorderländerInnen, dass dieses Schreiben mehr Resonanz findet.

Das Thema Impfpflicht wird im Moment noch vom Thema Testpflicht und einer geplanten Zweiklassengesellschaft von Geimpften und nicht Geimpften überlagert. Trotzdem ist seit meinem letzten Schreiben viel in Richtung Impfpflicht passiert und das, obwohl schon nach wenigen Tagen Impfpraxis massive Nebenwirkungen bis hin zum Tod (siehe <https://www.wochenblick.at/weltweit-impfpannen-und-tote-aerzte-und-pflegepersonal-verunsichert/>) registriert wurden.

Einige Highlights aus dem Beipackzettel sowie aus den Fachquellen zur Impfung, die im Internet zu finden sind (Stand 5.1.2021):

- Es ist Ihre Entscheidung, die Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfung zu erhalten oder nicht. Sollten Sie sich entscheiden, sie nicht zu erhalten, dann wird das keine Änderung Ihrer gewöhnlichen Gesundheitsversorgung nach sich ziehen.
- Der Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoff ist ein **nicht zugelassener Impfstoff**, der COVID-19 verhindern kann. Es gibt keinen von der FDA zugelassenen Impfstoff zur Vorbeugung gegen COVID-19. Die FDA hat daher die Notfallverwendung des Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoffes zur Prävention von COVID-19 bei Personen über 16 Jahren gemäß einer Zulassung zur Anwendung bei Notfallsituationen (EUA) zugelassen.
- Die Dauer des Schutzes gegen COVID-19 ist derzeit noch unbekannt.
- Ernsthafte und unerwartete Nebenwirkungen können auftreten. Der Pfizer-

BioNTech COVID-19-Impfstoff wird noch immer in klinischen Versuchsreihen untersucht.

- Während des bisherigen Verträglichkeitsnachbeobachtungszeitraums wurde von vier Teilnehmern in der COVID-19-mRNA-Impfstoffgruppe eine akute periphere Fazialisparese (oder Gesichtslähmung) berichtet.

- Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt.

- u.v.a.m.

Und damit will uns unsere Regierung „Zwangsbeglücken“ oder aber Grundrechte einschränken, falls wir uns nicht „freiwillig“ dafür entscheiden.

An diesem Punkt darf ich noch einmal das Ersuchen des Volksbegehrens „IMPF-Freiheit“ sowie der Bürgerinitiative anführen:

**Der Nationalrat wird ersucht, den Art.7 (1) der Österreichischen Bundesverfassung wie folgt zu ergänzen:**

**Staatsbürger, die an ihrem Körper keine chemische, biologische oder hormonelle Veränderung durchführen haben lassen und keine mechanischen oder elektronischen Implantate tragen, dürfen in keiner Weise gegenüber anderen Personen benachteiligt werden. Es ist unzulässig, solche Veränderungen zwangsweise an Personen vorzunehmen.**

Von den aktuell 1009 Unterschriften stammen 871 Unterschriften von Menschen aus dem Vorderland – der Rest verteilt sich auf weitere 32 Gemeinden. 862 Unterschriften wurden von mir persönlich gesammelt, in dem ich über 1400 Haushalte der Vorderlandregion besuchte und mit 1115 Personen persönlich gesprochen habe. Die restlichen Unterschriften wurden von Unterstützern gesammelt.

Das Ergebnis, das ich Ihnen nach den ersten 500 Unterschriften präsentierte, wurde bestätigt. Über 77% unterstützen die Bürgerinitiative mit ihrer Unterschrift. Wenn ich dazu die Aussagen derer, die nicht unterschrieben haben genauer anschau (siehe <https://www.impfinfo.at/Buergerinitiative/NichtUnterschriebenWeil.html>) und die Befürworter einer freien Impfentscheidung hochrechne, komme ich auf **85% Unterstützung** in der Bevölkerung. Ich denke das ist ein klarer Auftrag an alle politisch Verantwortlichen.

Ich bitte Sie, dieses Schreiben an alle Gemeindevertreter weiterzuleiten damit auch diese informiert sind und freue mich im Namen aller VorderländerInnen auf Rückmeldungen von Ihnen, wie sie zu diesem Thema stehen.

Im Namen aller Unterzeichner  
Nesensohn Mario